



EU Newsletter 02/2014

Abteilung Forschung, EU-Büro

Dr. Anette Schade (V E)

Phone: +49-30-31421370

Email: anette.schade@tu-berlin.de

<http://www.forschung.tu-berlin.de/eu>

Aktuelle Aufrufe

Horizont 2020

Horizont 2020: derzeit geöffnete Aufrufe - Gesamtübersicht

Eine Übersicht über die derzeit geöffneten Aufrufe in H2020 finden Sie unter:

<https://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/index.html>

Joint Programming

JPI – Gemeinsame Programmplanung Antimicrobial Resistance (JPIAMR)

Die JPIAMR hat zum Ziel, Lösungsansätze für die Zunahme antimikrobieller Resistenzen zu finden. Mit der Ausschreibung soll insbesondere die internationale Zusammenarbeit auf diesem Gebiet gestärkt werden. An der Ausschreibung beteiligen sich 14 Mitgliedsstaaten, darunter auch Deutschland. Die Ausschreibung hat ein Gesamtvolumen von 14,51 Mio. EUR für die Beteiligung deutscher Forscher stehen 1,5 Mio. EUR zur Verfügung.

Informationen: <http://www.jpiamr.eu/activities/open-call/>. Bei Interesse bitte unbedingt: Dr. Bülent Genç

+49 (0) 24 61 61-5265; b.genç@fz-juelich.de- Nationaler Ansprechpartner - kontaktieren.

Frist: 14. März 2014 (Vor Antrag)

BONUS - Joint Baltic Sea Research and development Programme - Sustainable Ecosystem Services

BONUS vereint die Forschergemeinschaften aus den Bereichen marine und maritime sowie ökonomischer und gesellschaftlicher Forschung, um die großen Herausforderungen anzugehen, mit denen sich die Ostsee-Region konfrontiert sieht. Das Gesamtbudget der Ausschreibung beträgt 15 Mio. EUR, je nach Thema stehen für erfolgreiche Projektanträge Fördergelder in einer Höhe von bis zu 2 oder 3 Mio. EUR zur Verfügung. Sechs Themen sind ausgeschrieben:

Objective 2: Meeting the multifaceted challenges in linking the Baltic Sea with its coast and catchment

- Theme 2.3: Integrated approaches to coastal management (up to EUR 3 million per project)

Objective 3: Enhancing sustainable use of coastal and marine goods and services of the Baltic Sea

- Theme 3.1: Enhanced, holistic cross-sector maritime risk analysis and management, including effects of new technologies, human factor, climate change effects in open water and in ice, and interaction with onshore activities (up to EUR 2 million per project)

- Theme 3.2: Assessing the effects of air and water pollution and introduction of energy (including noise) by shipping activities on the marine environment and integrated water management in harbours (up to EUR 3 million per project)

Objective 4: Improving the capabilities of the society to respond to the current and future challenges directed to the Baltic Sea region

- Theme 4.1: Governance structures, policy performance and policy instruments (up to EUR 2 million per project)

Theme 4.2: Linking ecosystem goods and services to human lifestyles and well-being (up to EUR 2 million per project)

- Theme 4.3: Maritime spatial planning from local to Baltic Sea region scale (up to EUR 2 million per project).

Frist: Registrierung bis zum 17. März 2014; Antragsabgabe: 16. April 2014

Informationen: http://www.bonusportal.org/bonus_2010-2016/bonus_calls/bonus_call_2014_sustainable_ecosystem_services

Deutsche Kontaktstelle: Ulrich Wolf, 0381-20356-277; u.wolf@fz-juelich.de; Forschungszentrum Jülich



ERA-Net Industrial Biotechnology 2

Das ERA-Net „Industrial Biotechnology 2“ (ERA-IB2) hat die Koordinierung von nationalen und regionalen Förderprogrammen in der industriellen Biotechnologie zum Ziel und dient der Etablierung transnationaler Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten („EuroTransBio“ Initiative).

Frist: 27. März 2014

Informationen: www.bioeconomy-international.de

ERA-Net Bioenergy – Aufruf zu Bioraffinerien

Das ERA-NET „Bioenergy“ wurde im 6. Forschungsrahmenprogramm gegründet und fördert seitdem Projekte zur Bioenergieforschung, mit unterschiedlichen thematischen Ausrichtungen. Bei der diesjährigen Ausschreibung geht es um integrierte biotechnologische Anlagen, in denen Biomasse möglichst vollständig und nachhaltig zur Erzeugung unterschiedlichster Produkte verwendet wird. An dem Aufruf beteiligen sich Förderer aus den Niederlanden, Polen, UK und Deutschland. Minimalvoraussetzung für ein Konsortium sind zwei Partner aus zwei der genannten Länder.

Frist: Vorantrag 28. April 2014

Informationen: <http://www.eranetbioenergy.net/website/exec/front>

Bei Fragen zur Antragstellung wenden Sie sich unbedingt an die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR; <http://www.fnr.de/>).

ERA-Net Sustainable food production and consumption - Aufruf zu Nachhaltigkeit in der Nahrungsmittelproduktion

Ziele vom ERA-Net “SUStainable FOOD production and consumption” (SUSFOOD) sind eine nachhaltige Lebensmittelproduktion sowie die Reduzierung von Umweltbelastung und Abfällen, die gesicherte Versorgung und hohe Qualität von Lebensmitteln zur Steigerung der Lebensqualität, nachhaltiges Verhalten von Konsumenten sowie die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Lebensmittelindustrie und wirtschaftliches Wachstum, v. a. von Kleinen und Mittleren Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft. SUSFOOD hat seinen zweiten gemeinsamen Aufruf veröffentlicht. Gefördert werden in dieser Ausschreibungsrunde Projekte, die einen wesentlichen Beitrag zu wenigstens einem der folgenden Themen leisten:

- 1) Entwicklung von Innovationen in Lebensmittelverarbeitungstechnologien
- 2) Erarbeitung von Strategien zur Steigerung der Ressourceneffizienz bei der Lebensmittelverarbeitung, mit besonderem Schwerpunkt auf Minimierung von Umweltverschmutzung, Energieverbrauch, sowie Abfällen und Abwässern
- 3) Erarbeitung von interdisziplinären Forschungsansätzen, um innovative Produkte zu generieren und neue Rohmaterialien als Ausgangsstoffe für Lebensmittel nutzbar zu machen

Frist: Pre-proposal 1. April, 2014

Informationen: <https://www.susfood-era.net/index.php?index=199> Bei Fragen zur Antragstellung wenden Sie sich unbedingt an Frau Dr. Veronika Maria Deppe (Tel.: 02461 61-9416, E-Mail: v.deppe@fz-juelich.de)

ERA Lehrstühle (Widespread ERA Chairs)

Die Maßnahme unterstützt Einrichtungen in weniger entwickelten Regionen in den europäischen Mitgliedsstaaten, indem sie die Kosten für die Einstellung eines exzellenten Wissenschaftlers, seines Teams sowie Forschungskosten mitträgt. Die geförderte Einrichtung stellt, auch unter Einbeziehung einer „Smart Specialisation Strategie“ und der Strukturfonds, die erforderliche Infrastruktur bereit. Weitere Voraussetzung für die Förderung ist die Verpflichtung zur Umsetzung der in der Mitteilung zum Europäischen Forschungsraum aufgeführten Prinzipien bei der Stellenvergabe im Rahmen des ERA-Chairs. Die ERA-Chairs sollen zur nachhaltigen Stärkung des jeweiligen Forschungsstandortes beitragen und somit regionale Entwicklungsunterschiede in der EU verringern. Für jeden Lehrstuhl stellt die Kommission bis zu 2,4 Mio. EUR zur Verfügung. Die neu geschaffenen Stellen müssen öffentlich ausgeschrieben werden.

Antragsberechtigt für diesen Aufruf sind Einrichtungen aus folgenden Ländern: Bulgarien, Estland, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Polen, Portugal, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern.

Frist: 15. Oktober 2014

Informationen: <http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/2500-widespread-2-2014.html>

EIT Aufruf erfolgt für zwei neue KIC

Das Europäische Innovations- und Technologieinstitut (EIT) hat die Ausschreibung für zwei neue „Knowledge and Innovation Communities“ (KICs) für die beiden Themen veröffentlicht:



- Innovation for healthy living and active ageing
- Raw materials: sustainable exploration, extraction, processing, recycling and substitution

Frist: 10. September 2014

Informationen: <http://eit.europa.eu/kics/2014-call-for-kics/>

Lebenslanges Lernen – Bildungsprogramme / Hochschulkooperationen

Erasmus+ - Programmlinien

Das Programm wird drei Leitaktionen umfassen.

- A. Lernmobilität von Einzelpersonen
 - Mobilität des Personals, insbesondere für Lehrer, Ausbilder, Schulleiter und Jugendarbeiter
 - Mobilität für Studierende (Hochschule), und Lernern der beruflichen Bildung
 - Master-Abschlüsse
 - Mobilität im Hochschulbereich für Programmbegünstigte innerhalb und außerhalb der EU
 - Freiwillige und Jugendbegegnungen
- B. Zusammenarbeit für Innovation und Austausch bewährter Praktiken
 - Strategische Partnerschaften zwischen Einrichtungen der Bereiche allgemeine/berufliche Bildung oder Jugendorganisationen und anderen relevanten Akteuren
 - Großangelegte Partnerschaften zwischen Einrichtungen der Bereiche allgemeine und berufliche Bildung und: Wissensallianzen & Allianzen für branchenspezifische Fertigkeiten
 - IT-Plattformen einschließlich e-Twinning
 - Zusammenarbeit mit Drittländern insbesondere mit EU-Nachbarländern
- C. Unterstützung politischer Reformen
 - Offene Methode der Koordinierung
 - EU-Instrumente: Erschließung und Umsetzung
 - Politischer Dialog mit Stakeholdern, Drittländern und internationalen Organisationen

Die früher getrennt von einander betreuten Programme Erasmus Mundus, Tempus, Alfa, Edulink und die bilateralen Programme sind nun in Erasmus+ zusammengefasst mit den sonstigen Programmen der Einzelmobilität. Die Programmlinie Erasmus Mundus für Doktoranden ist in das Forschungsrahmenprogramm H2020 überführt, Doktorandenausbildung wird im Rahmen von Erasmus+ nicht mehr gefördert.

Informationen: <http://ec.europa.eu/erasmus-plus>

Fristen: Es gibt in den einzelnen Programmlinien unterschiedliche Fristen, z.B.

Joint master degrees – 27. März 2014

Strategic partnerships in the field of education, training and youth (all) – 30. April 2014

Knowledge alliances, sector skills alliances - 3 April 2014

Climate KIC – Ausschreibung PhD Fellowships (PhD Programm)

Ziel des PhD Programms ist es, exzellenten Doktorand/innen eine zusätzliche Kenntnisse und Erfahrungen in Entrepreneurship und Innovationsmanagement zu geben, die sie dazu befähigt, klimarelevante Unternehmensideen auf dem Markt zu bringen. Zu einer Bewerbung berechtigt sind ausschließlich Betreuer/innen von potentiellen Doktorandenprojekten, die einem KIC-Partner angehören. Das Promotionsthema muss eines der im Rahmen der Ausschreibung genannten Climate-KIC Themen behandeln, die in den Guidelines aufgeführt sind. Eine/r der Betreuer/innen muss an einer Climate-KIC Partneruniversität angestellt und dazu berechtigt sein, Promotionen abzunehmen.

Die Laufzeit der Stipendien beträgt 3 Jahre, in denen die Stipendiat/innen das strukturierte Doktorand/innenprogramm von Climate-KIC durchlaufen. Dieses Programm enthält neben der Promotion folgende Pflicht-Bestandteile: 6 Monate internationale und / oder Sektoren übergreifende Mobilität, 5-Wochen theJourney (=Entrepreneurship summer school zur Entwicklung einer Geschäftsidee in Teams und deren Präsentation in einem Business Plan Wettbewerb) , 2-Wochen Thematic Summer School für PhDs (Bearbeitung von Innovations-Herausforderungen mit den Climate-KIC Plattformen), Transferrable Skills Courses, Besuch von SPARK! Lectures).

Bewerbungen für ein co-funding von bereits bestehenden Doktorandenprojekten sind ausdrücklich erwünscht!

Frist: 15. März 2014 (Die Auswahl der erfolgreichen Bewerbungen erfolgt bis 1. Mai 2014)



Informationen: <http://www.climate-kic.org/for-students/phd-education/>

Ansprechpartnerin: Dr. Regina Vogel, +49 (0)69 210869700 Teilnehmercode: 73438913. Beratungszeiten: Montags, 10-11.30 Uhr
Donnerstags 15-16.30 Uhr

Aufrufe bzw. Ankündigungen, die bereits in den vorangegangenen EU Newslettern der TU veröffentlicht wurden, finden Sie im Archiv auf unserer Homepage (siehe Ende der Seite).

EU Newsletter abonnieren/abbestellen

Wenn Sie den EU-Newsletter nicht (mehr) erhalten möchten, bestellen Sie ihn bitte über <https://lists.tu-berlin.de/mailman/listinfo/for-eunewsletter> ab oder schicken Sie eine Email an anette.schade@tu-berlin.de.

Bei Interesse an unserem Newsletter können Sie sich unter <https://lists.tu-berlin.de/mailman/listinfo/for-eunewsletter> in den Verteiler für den EU-Newsletter eintragen.

Unser EU-Newsletter berücksichtigt derzeit regelmäßig die aktuellen Aufrufe in den folgenden Programmen (je nach Informationsstand werden andere Programme berücksichtigt):

► Forschungsrahmenprogramm Horizont 2020 (unregelmäßig auch ERA Netze = nationale Förderer) ► ERC - European Research Council ► Marie Curie Individualstipendien ► Gemeinsame Technologieinitiativen ► Erasmus+ (außer Studierendenmobilität)

Der EU-Newsletter erscheint monatlich.

Die EU-Newsletter sind auf unserer Homepage archiviert: http://www.tu-berlin.de/abteilung_v/servicebereich_forschung/menue/forschungsfoerderung/eu_forschungsfoerderung/informationen/
(Direktzugang: 56284).

Service und Beratung

Für Service und Beratung rund um EU-Projektanträge und Projektadministration wenden Sie sich bitte an die Kollegen und Kolleginnen des EU Büros der TU in der Abteilung Forschung: : <http://www.forschung.tu-berlin.de/eu>
(Direktzugang: 55464).